



FAIR NACH

VORNE

## Das geht eindeutig zu weit!

Harte Auseinandersetzungen sind wir gewohnt. Auch, dass wir attackiert werden, wenn wir Verantwortung übernehmen. Jetzt aber ist ein Punkt erreicht, an dem das Maß des Erträglichen bei Weitem überschritten wird.

Im Internet werden Mitglieder der EVG aufs Übelste diffamiert, so schlimm, dass wir zwischenzeitlich Strafanzeige gestellt haben.

Zudem werden unsere Kolleginnen und Kollegen massiv bedrängt, endlich die Gewerkschaft zu wechseln. Und es wird deutlich Stimmung gegen unsere Betriebsräte gemacht.

Mit gewerkschaftlicher Konkurrenz hat das nichts mehr zu tun. Hier läuft gehörig etwas aus dem Ruder.

**So dürfen wir nicht miteinander umgehen.**

Wir stellen uns schützend vor unsere Kolleginnen und Kollegen und rufen alle Beteiligten zur Mäßigung auf.

Als Gewerkschafter\*innen stehen wir für Demokratie und Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Solidarität und Toleranz ein. Andere Gewerkschaften sollten niemals das erklärte Feindbild sein.

Wir können darüber streiten, wer die besseren Tarifverträge abschließt und uns gegenseitig Mitglieder abwerben. Persönliche Angriffe und Verleumdungen sind jedoch völlig inakzeptabel. Wer so handelt, dem zeigen wir die „rote Karte“.